

Präsident Kennedy in Wien erläutert und auch in seiner Fernsehrede unterstrichen. Das heißt, die Provokationsherde in Westberlin werden in jedem Falle beseitigt.

Q Der Abschluß eines Friedensvertrages mit der Deutschen Demokratischen Republik hätte auch eine **große** nationale Bedeutung. Da wir, die Deutsche Demokratische Republik, der deutsche Staat sind, der die Bestimmungen des Potsdamer Vertrages der drei Großmächte durchgeführt hat, und da der **Friedensvertrag** auf den Prinzipien des Potsdamer Abkommens basiert, ergibt sich daraus, daß die Deutsche Demokratische Republik noch mehr der Garant wird für die nationalen Interessen unseres deutschen Volkes.

Das heißt, der Abschluß eines Friedensvertrages wird seine großen Auswirkungen auch in Westdeutschland haben. Durch die vertraglichen Regelungen, die im Zusammenhang mit dem Abschluß eines Friedensvertrages getroffen werden, werden wir die nationalen Interessen unseres deutschen Volkes vertreten. Wir werden mit dem Friedensvertrag alle nationalen Interessen in Einklang bringen und auch den Sicherheitsinteressen des deutschen Volkes entsprechen. Der Friedensvertrag und die damit im Zusammenhang zu treffenden vertraglichen Abschlüsse werden auch dem Sicherheitsbedürfnis der anderen Staaten, die früher gegen Hitler-Deutschland Krieg geführt haben, entsprechen.

φ Im Friedensvertrag muß die Souveränität der Deutschen Demokratischen Republik völkerrechtlich noch stärker verankert werden. Im Friedensvertrag dürfen also keine Bestimmungen enthalten sein, wie sie z. B. in den Pariser Verträgen, die Bonn abgeschlossen hat, enthalten sind, die sich gegen die Wiedervereinigung durch die Deutschen selbst richten. Bekanntlich wurde in den Pariser Verträgen das Recht der Verhandlungen über die Wiedervereinigung von der Bonner Regierung an die Regierungen der USA, Großbritanniens und Frankreichs übertragen. In unserem Friedensvertrag dürfen keine solchen Bestimmungen enthalten sein, sondern der Frie-

densvertrag muß vollständig den souveränen Interessen der Deutschen Demokratischen Republik entsprechen.

O Der Friedensvertrag wird einen solchen Inhalt haben, daß er für ganz Deutschland gelten kann, das heißt, damit die westdeutsche Bundesrepublik später die Möglichkeit hat, sich diesem Friedensvertrag anzuschließen. Sie werden die Frage stellen, wann sich die Bundesrepublik diesem Friedensvertrag anschließen kann. Sie kann sich anschließen, sobald auch in Westdeutschland die Stunde der Vernunft gekommen ist, sobald die herrschenden Kreise erkannt haben, daß es vernünftig ist und den friedlichen und nationalen Interessen des Volkes entspricht, wenn die Bundesrepublik einem solchen Friedensvertrag beitrifft. Das heißt also, der Abschluß des Friedensvertrages zwischen der Sowjetunion und anderen Teilnehmerstaaten und der Deutschen Demokratischen Republik ist eine wichtige Hilfe für die friedliebenden Kräfte aller Schichten der westdeutschen Bevölkerung in ihrem eigenen Ringen um die friedliche Lösung der deutschen Frage und um die Wiedervereinigung Deutschlands zu einem friedliebenden, demokratischen Staat.

Ich möchte noch mehr sagen: Der Abschluß eines Friedensvertrages würde nützlich sein für die nationale Wiedergeburt unseres deutschen Volkes, für die nationale Wiedergeburt eines friedliebenden und demokratischen deutschen Staates. Ich hatte vorhin schon gesagt, ein Deutschland der Zukunft kann nur ein friedliebendes, neutrales Deutschland sein. Ein anderes Deutschland ist nicht möglich. Es geht also nicht formal um Fragen der Einheit, sondern es geht darum, was der Inhalt der Einheit ist. Denn einig war Deutschland schon seit 1871. Aber was nützt eine Einheit, in deren Namen am 1. August 1914 der Krieg proklamiert wurde? Was nützt die Einheit, wenn Hitler in ihrem Namen die faschistische Herrschaft errichtete und den Aggressionskrieg führte? Eine Einheit ist nur möglich und entspricht nur den Interessen des deutschen Volkes, wenn es eine Einheit auf der Grundlage der friedlichen und demokratischen Entwicklung ist.